



Genealogie

Lippe
Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln

Nr. 1 < Heft 6 >	Jahrgang 3	April 2003
------------------	------------	------------

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte,

nachdem ein Jahr nach Tod unseres Ehrenvorsitzenden, Herrn Dr. Wilfried Vogeler, der genealogische Nachlass sortiert, aufgelistet und größtenteils als Depositum im Stadtarchiv Essen eingelagert ist, habe ich nunmehr kurz Zeit, Ihnen dieses neue Infoheft der WGfF-Bezirksgruppe Essen zusammenzustellen und Ihnen zukommen zu lassen. Danach werde ich aus privaten Gründen bis Oktober 2003 eine „Genealogische Auszeit“ nehmen und für die WGfF nicht zur Verfügung stehen. In dieser Zeit wird Herr *Franz-Josef Schmitt*, Anschrift siehe letzte Seite, die Bezirksgruppe leiten.

Auf meinen letzten Aufruf zur Mitarbeit hat sich dankenswerterweise unser Mitglied, Herr *Heinz Hammacher*, gemeldet, der künftig Layout und Versand des Infoheftes übernehmen wird. Wer also Texte, Suchanzeigen o.ä. veröffentlichen möchte, sende das Manuskript bitte an Herrn Heinz Hammacher, Eversstr. 11, 46419 Isselburg, Tel./Fax 02873/764, E-Mail: heinz.h@mmacher.de

Eine schöne Forschungszeit wünscht Ihnen

Ihr

Michael Ludger Maas

Berichtigung aus Heft 5

Wer in den vergangenen Wochen der Bezirksgruppe Spendengelder auf das im letzten Heft angegebene Konto überweisen wollte und den Betrag wegen falscher Kontoverbindung zurückbekam, den bitte ich herzlich um Entschuldigung, dass im letzten Heft eine Ziffer der Kontoverbindung falsch abgedruckt war.

Der Schatzmeister freut sich, wenn Sie die Überweisung mit der richtigen Kontoverbindung nochmals tätigen würden. Auch für all diejenigen, die testen wollen, ob ihr Geld jetzt auch ankommt, hier die **richtige Kontoverbindung**:



WGfF-Bezirksgruppe Essen Konto-Nr. 154302 – 435 Postbank Essen BLZ 36010043

Versand per E-Mail

Das letzte Heft wurde an 15 Mitgliedern probeweise auch als PDF-Datei per E-Mail versandt. Leider waren einige bekannte Adressen fehlerhaft oder veraltet. Wer also künftig ausschließlich das Infoheft elektronisch erhalten möchte, teile bitte seine Mail-Adresse Herrn Hammacher mit. Es ist auch daran gedacht, künftig wichtige Infos auf diesem Wege zu versenden. Das spart nicht nur Portokosten, sondern geht auch schneller.

Nachlass Dr. Vogeler

Die Familie Vogeler hat der WGfF-Bezirksgruppe Essen – wie bereits kurz berichtet – den genealogischen Nachlass mit der Maßgabe überlassen, dass die genealogischen Unterlagen künftig einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und nicht von einzelnen Privatleuten zum Eigennutz vereinnahmt werden.

Frau Schulte, Herr Isermann, Herr Musebrink und ich haben seit August 2002 in einer kleinen leeren Wohnung, die uns Frau Beisken und Tochter in Hattingen kostenlos bis Mitte April 2003 zur Verfügung gestellt haben, über 120 Bananenkartons, die seitens der Familie Vogeler mit dem genealogischen Nachlass ihres am 25.03.2002 verstorbenen Onkels, Herrn Dr. Wilfried Vogeler, gefüllt waren, in zusammen über 110 Stunden gesichtet und aufgelistet.

25 Kartons sind in die WGfF- Bibliothek nach Brühl gebracht worden, 5 Kartons in die Bibliothek des Nachbarvereins „Roland zu Dortmund“ und 4 Kartons - überwiegend zum Thema „Niederrhein/Geldern“ in die Bibliothek des genealogischen Vereins „Mosaik“ nach Kleve. Auch das Kommunalarchiv Minden hat einige ortsspezifische Unterlagen übernommen. Eine Anfrage zur Übernahme von niedersächsischen Büchern an das Kommunalarchiv Celle steht noch aus. Über 80 Kartons sollen in Essen verbleiben und den Bestand unserer bisherigen genealogischen Sammlung ergänzen. Alleine 6 Kartons sind zum Thema „Grabmalkunst und Friedhofswesen im deutschsprachigen Raum“ vorhanden. Neben Genealogie war dieses Thema ein weiteres Sammelgebiet unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden. Leider müssen diese Sachen auch weiterhin in Kartons verpackt bleiben und können aufgrund Raummangels vorerst nicht genutzt werden. Es bleibt jetzt zunächst die Aufgabe, die handschriftlich vor Ort listenmäßig erfassten Unterlagen per PC zu verarbeiten, um sie später in ein immer noch zu erstellendes Bibliotheksverzeichnis unserer Bezirksgruppe zu integrieren.

Da mit der Auflösung unseres „Sortier-Quartiers“ kein anderes geeignetes neues Quartier zur Verfügung stand, sind die Unterlagen am 11. April 2003 von Mitgliedern der Bezirksgruppe unter Einsatz von Privat-PKWs und Muskelkraft als Depositum in ein Außenlager des Stadtarchivs Essen gebracht worden. Einige Bücher sind direkt in unseren Bibliotheksbestand bei Frau Schulte integriert worden. Auch das Stadtarchiv wird versuchen, einige genealo-

gische Unterlagen, die direkt Essener Familien betreffen, in das Haupthaus an der Steeler Straße 29 zu holen.

Danke

Herzlichen Dank allen, die sich zur Verfügung gestellt haben und mitgeholfen haben, diesen umfassenden und unbezahlbaren genealogischen Nachlass zunächst zu sichten, zu verpacken, zu verteilen, abzuholen, wegzubringen und einzulagern.

Ganz besonderen Dank gilt aber **der Familie Vogeler**, dass sie uns die - nicht testamentarisch, aber stets mündlich von Dr. Vogeler bestimmten - genealogischen Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.

Ganz besonderen Dank gilt auch **Frau Angela Beisken und ihrer Mutter**, die uns von Juli 2002 bis April 2003 eine kleine Wohnung in Hattingen mietfrei zur Verfügung gestellt haben, damit wir dort den Nachlass sichten, sortieren und erfassen konnten. Ohne dieses Angebot wäre die Verarbeitung nicht möglich gewesen.

Wenn jetzt noch ein Spender die Energiekosten übernehmen könnte, die wir in Hattingen verbraucht haben - die Bücher und wir hatten es im Winter nämlich angenehm warm! - wäre ich sehr dankbar.

Michael L. Maas

Die Verarbeitung des Nachlasses in Zahlen

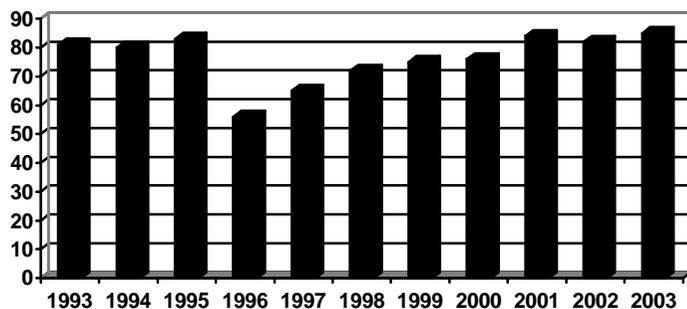
Gefahrene Kilometer	3600
Geleistete Arbeitsstunden	310
Fahrtzeiten (An- und Abfahrt) in Std.	85
Arbeits-/Einsatztage vor Ort	80

Zzgl. unzählige Stunden zu Hause, die vor allem Frau Schulte erbracht hat, wenn Sie bei sich diverse Kartons erfasst hat, die in der o.g. Aufstellung noch nicht berücksichtigt sind.

Verkauf von Nachlass-Büchern

Es gibt etwa 4 Kartons aus dem Nachlass Dr. Vogeler, die mit Büchern bestückt sind, die im WGfF-Bestand in Brühl und / oder Essen schon vorhanden sind bzw. nicht übernommen werden wollen und die bereits auch schon in anderen Bibliotheken und Archiven vorhanden sind bzw. nicht übernommen werden wollen. Diese Bücher bieten wir Mitgliedern und Interessenten zum Kauf an. Der Erlös ist zweckbestimmt für die Anschaffung von Mobiliar/Regalen zur weiteren Unterbringung der Bezirksgruppen-Bibliothek. Aus der Verkaufsaktion von Februar 2003 sind schon 300 € eingenommen worden. Die Liste der zum Kauf angebotenen Bücher wird in Kürze neu aufgelegt – eventuell auch ins Internet gesetzt.

Der Mitgliederbestand der Bezirksgruppe Essen 1993 – 2003*



* jeweils zum 01.01.

In den Jahren 1993 bis 1995 gehörte zur Bezirksgruppe Essen auch der Bereich der heutigen Bezirksgruppe Duisburg.

55. Deutscher Genealogentag
19. – 22. September 2003 in Schwerin

⇒ ⇒ www.genealogentag.de



6. Computer – Genealogietag der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

21. 06. 2003
Revierpark
Vonderort
10 – 17 Uhr



Genealogie – Programme
Internet – Datenbanken
Kirchenbuchverkartungen
CD – ROMs
Bücher

Nach den WGfF – Computertagen

1993 in Monatbaur,

1995 in Wirges,

1997 in Königshoven,

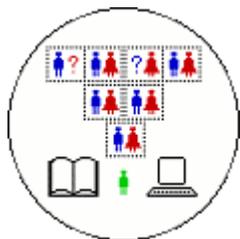
1999 und 2001 in Erkelenz

findet zum ersten Mal ein WGfF-Computer-Genealogietag im Ruhrgebiet - im Revierpark Vonderort - statt.

Das Interesse an der Familienforschung wächst ständig, die bisherigen **WGfF - Computertage** wurden von bis zu 450 Interessenten besucht. Besucher können auch 2003 mit den Programmentwicklern direkt diskutieren und sich über die neuesten Entwicklungen zum Themenbereich Genealogie im Internet, Datenbanken mit familienkundlichen Inhalten, Verkartung von Kirchenbüchern und Erstellung von Familienbüchern informieren. Auch die neuesten CD-ROMs und immer noch Bücher werden das Interesse der Besucher wecken. Der Eintritt ist frei!

Familienforschung mit dem Computer

Als Hilfsmittel ist der Computer in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Warum ihn nicht also auch in der Familienforschung einsetzen? Nichts leichter als das! Hilfestellung und umfangreiche Informationen hierzu gibt es im Internet in großer Zahl.



Die umfangreichste Adresse in Deutschland ist hierfür die des **Vereins für Computergenealogie**. Dieser überregional agierende Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Vereinen, die sich mit Familienforschung befassen, die technischen Voraussetzungen für eine Familienforschung mit dem Computer zur Verfügung zu stellen.

Aus diesem Grund betreibt er einen **Server**, auf dem alle Vereine die Möglichkeit haben, Daten und Informationen so abzulegen, dass sie durch einfache Abfragen auch gefunden werden können. Weiter betreibt der Verein **Mailinglisten**, die als Vereinlisten für Nichtmitglieder geschlossen sind, als Regionallisten allen interessierten Forschern zur Verfügung stehen. Andere große Projekte sind die genealogische Datenbank (**GedBas**), die Forscherkontakte (**FOKO**), die Online-Ortsfamilienbücher und bald die mögliche Suche in alten Adressbüchern. Auch gibt der Verein die Zeitschrift **Computergenealogie** heraus, die vier Mal im Jahr erscheint, sowie einen monatlichen Newsletter per E-Mail.



Computergenealogie
Magazin für Familienforschung

Hier nun einige Internetadressen dazu:
Der deutschen Genealogieserver:
http://www.genealogienetz.de/genealogy_de.html

Die Zeitschrift Computergenealogie:
<http://www.computergenealogie.de>

monatlicher Newsletter
<http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/News-L>

Mailinglisten: <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/>

Vereinsseiten:
<http://www.genealogienetz.de/vereine/vereine.html>
<http://www.genealogienetz.de/vereine/CompGen/>
<http://www.genealogienetz.de/vereine/wgff/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V.
(DAGV):
<http://www.genealogienetz.de/vereine/DAGV/index.html>

Eine große Datenquelle im Ausland ist der internationale genealogische Index (**IGI**) der Mormonen. Über die in Englisch gehaltenen Seiten auf <http://www.familysearch.org/> lassen sich viele Informationen erfahren.



Hans-Joachim Lünenschloß

Die Zeitschrift „Computergenealogie“ wird seit 2002 im ABO von der Bezirgruppe bezogen und kann über Frau Schulte entliehen werden.

Familienforschung im Revier ist so bunt wie die Welt !

Das Ruhrgebiet ist einzigartig. Die Geschichte der heutigen Großstädte fängt nicht mit Errichtung der Krupp-Werke in Essen, Abteufung der Steinkohlezechen und Errichtung der Hochöfen zwischen Duisburg und Dortmund an. Die ersten urkundlichen Erwähnungen der Bauerschaften und Orte gehen bis in das 8. Jahrhundert zurück. Alteingesessene Familien sind mittlerweile in der Minderheit und Familienforscher, die ausschließlich vor Ort oder in der Region forschen, sind eher selten.

Mit Beginn der Industrialisierung in der Mitte des 19. Jahrhunderts kamen Arbeitskräfte in die kleinen Orte zwischen Rhein, Ruhr, Emscher und Lippe, zunächst aus dem nahen Münsterland, Bergischen Land, vom Niederrhein und aus dem Lipper-, Paderborner-, Warburger- und Sauerland. Ab etwa 1885 zogen die ersten Arbeitskräfte aus dem Osten Deutschlands ins Revier. Mit den „Gastarbeitern“ Anfang der 1960er Jahre kamen vermehrt auch die ersten europäischen Arbeitskräfte ins Ruhrgebiet. Während die historischen und politischen Veränderungen im Osten die Familienforschung immer noch erschwert, kommen jetzt vermehrt auch Anfragen zu Familienforschungsmöglichkeiten – vor allem in Südeuropa – hinzu. Auch in den Veranstaltungen unserer Bezirksgruppe ist eine bunte Mischung aller Forschungsregionen vertreten.

Das macht Familienforschung im Revier interessant. Man muss nicht unbedingt nach Westpreussen, Schlesien, Frankreich, Italien oder ins Eichsfeld fahren, um in der Forschung weiterzukommen. Kontakte zu anderen Forschern bestehen hier vor Ort. Auskünfte über die Forschungsgebiete geben die Mitgliederverzeichnisse der einzelnen genealogischen Vereine. Für die **WGfF - Bezirksgruppe** ist angedacht, zum Jubiläumsjahr 2004 ein eigenes Mitgliederverzeichnis mit Angabe aller Forschungsgebiete und Bezug von Heimatliteratur u.ä. zu sammeln und zu veröffentlichen. Ihre Angaben können noch differenzierter sein, als im WGfF-Mitgliederverzeichnis Köln.

Nutzen Sie diese Visitenkarte Ihrer Forschung. Machen Sie mit, reichen Sie Ihre Angaben ein, damit die Familienforschung im Revier weiterhin so bunt und vielfältig bleibt.

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass bei den Mitgliedern offensichtlich vermehrt Bedarf besteht, sich einfach im Vereinslokal „Hotel Essener Hof“ zu treffen und Erfahrungen und Tipps auszutauschen. So bitte ich zu den Treffen im Mai, Juni, September und Oktober genealogische Unterlagen mitzubringen, die Ihnen Schwierigkeiten bereiten oder mit denen Sie anderen weiterhelfen können.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass im Veranstaltungsraum des „Essener Hofes“ ab 19.30 Uhr die Möglichkeit besteht, zu Abend zu essen. Machen Sie bitte davon Gebrauch, um uns den Veranstaltungsraum zu erhalten.

Donnerstag 24. April	Ingeborg Allekotte-Wehling: Die Besiedelung des ländlichen Raumes - Bäuerliche Klassen und Grundherren -
Donnerstag 22. Mai	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag 26. Juni	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag 25. September	17 – 19 Uhr „Stöbern“ in den genealogischen und heimatkundlichen Beständen der Stadtbibliothek Essen, Gildehof , Hollestr. <i>Für alle, die sich in den Beständen nicht auskennen, Treffpunk Foyer, anschließend</i> 20 Uhr Genealogischer Stammtisch im Hotel Essener Hof

Mittwoch 8. Oktober	18-21 Uhr Genealogischer Stammtisch in <u>Gladbeck</u> „Haus Wachtmeister“, Hegestr. 174 (Rentfort)
Donnerstag 30. Oktober	16 Uhr: Besichtigung der „Alten Synagoge“ mit Führung durch die Ausstellung 20 Uhr: Genealogischer Stammtisch
	? Sa. 01.11. – So. 09.11. Informationsstand der WGfF-BezGr. Essen Verbrauchermesse MODE-HEIM-HANDWERK
Donnerstag 27. November	Die Tempelanlage Abu Simbel in Ägypten Videofilm der HOCHTIEF AG über die Umsetzung der Tempelanlage
Donnerstag 18. Dezember	Adventliches Beisammensein mit Jahresrück- blick und Blick auf das Jubiläumsjahr „70 Jahre Bezirksgruppe“ 2004

Soweit nichts anderes vermerkt, finden die Veranstaltungen um 20 Uhr im Hotel Essener Hof, Teichstr. 2, Essen-Stadtmitte, gegenüber Essen Hbf., statt.

Gäste sind stets und ganz unverbindlich willkommen.

Bitte daran denken und teilnehmen:

9. und 10. Mai 2003	⇒ WGfF – Jahreshauptversammlung 2003 in Roxheim/Nahe > s. „WGfF-Mitteilungen“ mit Wahlen zum Vorstand: Es ist ein neuer Vorsitzender zu wählen!!!
------------------------------------	---

Notizen und Beschlüsse aus der Jahreshauptversammlung 2003 und aus der Januar-Monatsversammlung der Bezirksgruppe:

- Eine genealogische Auszeit des Vorsitzenden bis 10/2003,
- Kommissarische Leitung: Franz-Josef Schmitt,
- **Ja** zur Teilnahme Messe MODE-HEIM-HANDWERK, verantwortlicher Projektleiter: Gerd-Heinrich Hedtkamp,
- **Nein** zur Teilnahme am Computertag in Vonderort,
- **Ja** zur Einlagerung des Vogeler-Nachlasses in das Außenlager des Stadtarchivs Essen, nein zur Einlagerung ins Haus der Bergbauforschung,
- Herr Jodocy sammelt weiterhin Artikel für ein neues Heft!

Heft 13 „Familienkundliche Arbeiten“ erschienen :

„Rellinghausen im Spiegel der Familienforschung“
Dokumentation und Katalog zur Ausstellung im Blücherturm 2002

Zusammengestellt von Heinz Jodocy
118 Seiten incl. Index

Schutzgebühr : 10 €

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen

Kommissar. Leiter: **Franz-Josef Schmitt**, Kaarmannweg 25, 45239 Essen, Tel. 0201/ 40 15 48
Stellv. Leiter: Rolf v. Vietinghoff – Scheel, Ellernplatz 2a, 45326 Essen
 Tel. 0201/ 32 34 44

Schatzmeister: Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen, Tel. 0201/ 77 65 62
Stellv. Schatzmeister Franz – Josef Schmitt
Schriftführerin,

Archiv u. Bibliothek: Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen, Tel. 0201/ 25 39 21
Stellv. Schriftführer,

Öffentlichkeitsarbeit: Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen, Tel. 0201/ 25 38 72
Beauftragter für Internet: Michael Brenke, Tippelstr. 39, 45529 Hattingen, Tel. 022324/ 42 217
 www.wgff.de E-Mail: mb@comfair.de

Schriftleiter: Heinz Hammacher, Eversstr. 11, 46419 Isselburg,
 Tel./Fax 02873/ 764, E-Mail: heinz.h@mmacher.de

Projektleiter Messe: Gerd-Heinrich Hedtkamp, Falterweg 19, 45279 Essen, Tel. 0201/ 535108